

Chill-out in Chile, Kapitel 3. Für einen begeisterten Surfer und seine Familie bauten Land Arquitectos im ländlichen Punta de Lobos ein Wochenendhaus, das clever vor Wind und Sonne geschützt ist. Sowohl die Lage als auch das kulturelle Erbe waren Inspiration für den modernen Entwurf

SMART AM WIND

TEXT ROBYN TAN REDAKTION JUDITH JENNER FOTOS SERGIO PIRRONE

TRADITIONSVERBUNDEN

Für ihr modernes Ferienhaus griffen die Architekten eine traditionelle Bauweise auf: Es wurde auf einem Sockel konstruiert. Kiefernholzwände schützen die Terrasse vor dem starken Wind

TEXT ROBYN TAN
FOTOS SERGIO PIRRONE



OFFEN Der Wohnbereich öffnet sich zu den windgeschützten Außenbereichen hin



GESELLIG Der Außengrill ist an schönen Sommerabenden ein Treffpunkt für die Bewohner und ihre Gäste



ERHABEN Von den Schlafzimmern im Obergeschoss aus blickt man auf die Küste hinunter



WEITREICHEND Durch das Panoramafenster an der Schmalseite des Hauses hat man rundum einen weiten Ausblick



DER BAUKÖRPER WURDE AUS LOKALEM KIEFERNHOLZ GEFERTIGT

RUSTIKAL Die imposante Steinwand am Kamin gibt dem Haus trotz seiner Modernität einen ursprünglichen Charakter

Das „Casa Zócalo“ oder „Sockel-Haus“ befindet sich in Punta de Lobos, einer chilenischen Stadt an der zentralen Küste, die Teil der Gemeinde Pichilemu ist. Sie ist berühmt für ihre hohe Steilküste und wegen des starken Südwindes zwischen den massiven Felsen bei Surfern beliebt.

Beim Entwurf des Hauses ging es den Bauherren darum, auf die lokale Geschichte und das kulturelle Erbe der Region einzugehen und den Bau an die Gegebenheiten des Baugrundstücks anzupassen. Zugleich sollte ihn das Büro Land Arquitectos an den Herausforderungen der Gegenwart ausrichten und beides zu einem modernen Ensemble verbinden.

Das Haus ist nach seinem charakteristischen Sockel benannt – ein Element, das auch die Architektur der meisten historischen Fischerhäuser in der Innenstadt von Pichilemu aus den 1880er-Jahren auszeichnet.

Ihm kommt eine besondere Bedeutung zu, denn so unauffällig er erscheinen mag, so organisiert er doch die Verbindung zwischen einem Gebäude und dem Baugrundstück und beeinflusst nicht nur die Wahrnehmung dessen, was sich auf dem Sockel, sondern auch dessen, was sich um das Haus herum befindet.

FÜR CRISTÓBAL VALENZUELA HÄUSSLER und Angela Delorenzo Arancibia von Land Arquitectos war die moderne Neuinterpretation des Sockels als architektonisches Element eine besondere Herausforderung. Das Konzept basiert auf der Gestaltung einer Plattform, mit vor den Südwinden geschützten Außenbereichen und einer üppigen Grünfläche, die eine effiziente Wassernutzung erlaubt, indem sie die Bewässerung auf einen kleinen Teil des 5.000 Quadratmeter großen Grundstücks beschränkt. ▶



DIE ÖFFNUNGEN ZWISCHEN DEN ZIMMERN SIND DECKENHOCH

WEITLÄUFIG Das gesamte Grundstück ist etwa 5.000 Quadratmeter groß



SPORTLICH Das Haus gehört einem passionierten Surfer, der die Wellen des Pazifiks liebt

Eine der Funktionen des Sockels ist es, das unebene Gelände durch Anpassung des Fundaments zu nivellieren. Der Sockel ist aus Stahlbeton, der überwiegend mit Steinplatten bedeckt ist. Um eine Kontinuität bei den Materialien zu schaffen, wurde das Dach ebenfalls mit Stein verkleidet. Die im Sockel und im Dach verbauten Steinplatten stammen aus dem gleichen Steinbruch.

Der Baukörper wurde aus lokalem Kiefernholz gefertigt. Die Verkleidung der Außenwände ist ebenfalls aus Kiefer und schließt nahtlos an den Bodenbelag aus einem Gemisch aus einheimischem Ulmo-Holz und poliertem Beton an. Die Fenster sind Thermopanele mit PVC-Rahmen zur Abdichtung gegen Kälte.

DER SOCKEL UND DIE WÄNDE DES HAUSES sind so gebaut, dass die Luft innen zirkulieren kann, was die Feuchtigkeit verringert und den thermischen Wirkungsgrad des Hauses erhöht. So weit möglich, wurden für den Bau des Hauses aus Gründen der Nachhaltigkeit vor Ort verfügbare Materialien verwendet.

Um den herrschenden Elementen zu begegnen, fiel der Grundriss leicht L-förmig aus, sodass die Außenbereiche vor dem starken Südwind geschützt sind. Zugleich werden die nach Westen ausgerichteten Innenräume vor der Sonne geschützt, ohne den Blick auf Punta de Lobos und das Meer bei Sonnenuntergang zu beeinträchtigen. Die meisten Zimmer sind mit ihren großen Glasfronten zum Meer hin ausgerichtet. Der Grundriss des Hauses ist klar in private und soziale Bereiche unterteilt. Statt traditioneller Türen, die die



DAS HAUS WIRD VOR DEN WINDEN GESCHÜTZT UND VON DER SONNE UMARMT

CLEVER Die leichte L-Form des Hauses schützt es vor Wind und zu starker Sonne

Aussicht versperren würden, sind die Öffnungen zwischen den Zimmern fast deckenhoch. So ergeben sich spannende Durchblicke.

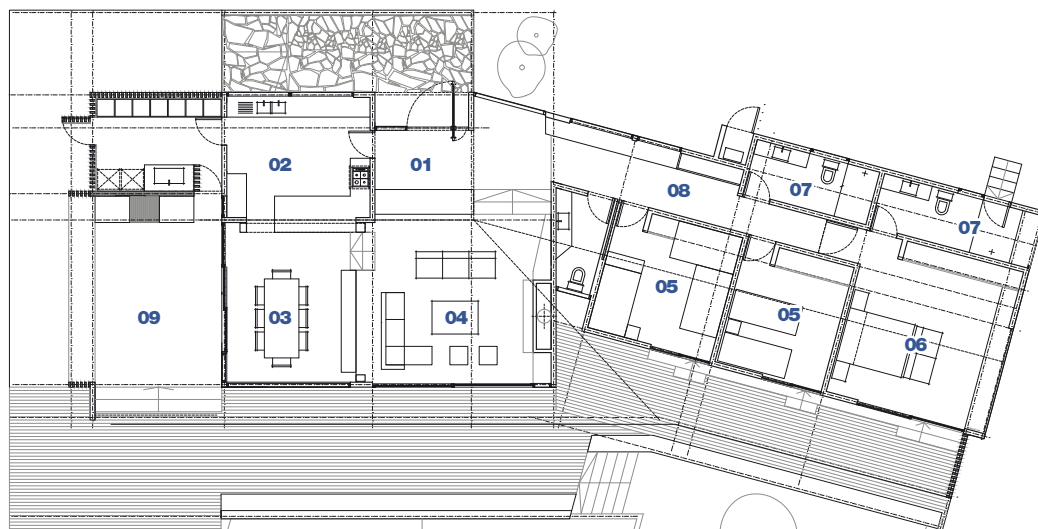
DER PRIVATE BEREICH gliedert sich in Schlafräume, die nach Süden zeigen und deren Baukörper den starken Südwind abblockt, sowie Wohnzimmer, Esszimmer und Küche mit Zugang zum Grillplatz und den ebenfalls windgeschützten Holzterrassen.

In einer landschaftlich einmaligen Umgebung bie-

tet „Casa Zócalo“ den perfekten Rückzugsort für ein Leben am Meer. Es ist die Heimat eines begeisterten Surfers und seiner Familie. Gestalterisch gelang den Architekten mit der Neuinterpretation des Sockels ein historisches und gestalterisches Element. Das Haus ist so positioniert, dass es vor den Winden des Südens geschützt und von der Sonne umarmt wird. Perfekt wird die Idylle durch den herrlichen Blick auf Punta de Lobos, wo man mit etwas Glück eine Kolonie von Seelöwen sehen kann, die genau vor dem Haus lebt. ■

„CASA ZÓCALO“

GRUNDFLÄCHE 272 m² ARCHITEKTUR Land Arquitectos, www.landarquitectos.com ORT Pichilemu, Chile



- 01 Eingangsbereich
- 02 Küche
- 03 Esszimmer
- 04 Wohnzimmer
- 05 Schlafzimmer
- 06 Master-Bedroom
- 07 Badezimmer
- 08 Gang
- 09 Terrasse